



Vertreter sämtlicher Kooperationspartner des städtischen Jugendamtes, dem Hauptausrichter des Kinderkulturfests, stellten die Großveranstaltung vor. Das Motto der Veranstaltung lautet „Spiel und Spaß an der Rur“l.
Foto: Gudrun Klinkhammer

Kinderparadies im Willy-Brandt-Park

Mehr als 50 Angebote warten während des Kinderkulturfests auf Teilnehmer. Es wird getanzt, gebaut und auf Kisten geklettert.

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Düren. Wenn das Wetter mitspielt, dann wird das Kinderkulturfest am Samstag, 30. Mai, eine tolle Sache. Zwischen 12 und 18 Uhr wird unter der Überschrift „Spiel und Spaß an der Rur“ der Willy-Brandt-Park nun schon zum 25. Mal zum Kinderparadies. Die Aktionsfläche erstreckt sich von der Denkmalwiese in der Nähe der Johannesbrücke bis hin zur Alten Stadtgärtnerei.

Bei der Vorstellung des Programms sagte Dürens Bürgermeister Paul Larue: „Kinder dürfen in unserer Gesellschaft nicht an den Rand geschoben werden. Sie gehören in die Mitte einer Stadt.“ Das Jugendamt einer Stadt sei jedoch

kein Alleskönner. „Wir sind immer auf Partner angewiesen, gerade bei derartigen Großprojekten“, sagte Larue.

In den vergangenen Jahren besuchten im Schnitt 3500 Kinder das Fest. Am Stand des Katholischen Bildungsforums etwa wurden während eines Bastelangebotes 2500 Fliesen bemalt.

Die Mitglieder des Fördervereins der städtischen Kindertagesstätte „Wibbelstetz“ backten im vergangenen Jahr für ihren Stand 60 Kuchen in Eigenregie, von denen nach wenigen Stunden kein Krümel mehr zu sehen war. In diesem

Jahr wird an mehr als 50 Ständen alles angeboten, was ein Kinderherz erfreuen kann.

Der Waldorfkindergarten wird mit einem Sinnesgarten vertreten

„Kinder dürfen in unserer Gesellschaft nicht an den Rand geschoben werden.“

PAUL LARUE, BÜRGERMEISTER

sein. Am Stand des Katholischen Bildungsforums werden Buttons gestaltet. Wer mit CDs basteln möchte, ist bei den Vertretern des Katholischen Kindergartens St.

Monika bestens aufgehoben.

Weiter wird der Bau von Schiffen auf dem Abenteuerspielplatz angeboten, Murbilder können ebenso kreierte werden wie Schmuck. Ein Musikpädagoge wird mit seinem Wasserorchester anreisen.

Für Maskenbau zum Mitmachen ist die Künstlergruppe „Kunstrukt“ in der Alten Stadtgärtnerei zuständig. Bei den Masken wird es sich um „Monstermasken“ handeln, erklärte Tanja Bürger. Verantwortlich für „Skulpturen to go“ ist die Neue Kunstschule Düren. Für Kids, die sich gerne bewegen, besteht die Möglichkeit, auf Kisten zu klettern, Dosen zu werfen, in einem Zirkus mitzumachen

oder zu tanzen. Alle Aktionsangebote sind kostenfrei.

Jugendamtsleiter Ansgar Kieven warf während der Projektvorstellung einen Blick zurück: „In den vergangenen 25 Jahren mussten wir nur ein einziges Mal das Kinderkulturfest abbrechen und auf Sonntag verschieben. Das wird in diesem Jahr hoffentlich nicht geschehen.“ Was die Verantwortlichen freut, ist die Tatsache, dass einige Anbieter schon seit 25 Jahren treu bei der Sache sind, aber auch immer wieder neue hinzukommen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet das Kinderkulturfest am 31. Mai statt. Infos dazu gibt es am Veranstaltungstag unter ☎ 0170/6891046.